



## Eine türkische Kundgebung für Kaiser Wilhelm.

Die Erziehung, die das Vorgehen Englands und Russlands in Persien und die Ansehenswürdigkeiten in Konstantinopel hervorgerufen haben, äußerte sich im höchst beweiskräftiger Weise in einer Volksversammlung in Konstantinopel. Diese Versammlung fand in einer manvollen Huldigung an Deutschland und seinem Kaiser aus. Die Sitze dauernd standen; zahlreiche hervorragende Politiker ergripen das Wort. Der russische Zar Agaum, ein starker Dabbagh, der sich durch seine temperamentvolle Redelung der russischen Volk einen Namen gemacht, gab einen geschichtlichen Überblick, darin gipfelnd, Europa habe seine Kultur vom Orient übernommen und benutzte sie nun, um

die orientalischen Völker zu unterdrücken. Die Türkei dürfe der Rambpolitis Russlands und Englands gegenüber nicht gleichgültig bleiben, da in Berlin über eine Redewendung der Türkei entschieden werde, und jene Woche eines Tores die leidende Polis, wie jetzt gegen Berlin, gegen die Türkei verfolgen können. Die Türkei müsse daher den Anschluss an die europäische Macht suchen, der solche Rambpolitis widerstrebe, und die noch immer die mohammedanischen Völker beschäftige. Als zweiter Hauptredner erklärte der Komiteeführer Radisch. Bei England habe keine wohlwollende Politik aufgegeben mit dem Tage, da es mit Russland jenseits

Ablkommen gegen die mohammedanische Welt

sich. England habe seine geistliche Aufgabe als Bevölkerer unterdrückter Staaten endgültig verlassen. Als letzter Hauptredner sprach der Abgeordnete von Schemra, ein sehr einflussreicher Geistlicher und bedeutender Vorleser, in zündenden Worten an der Versammlung, in der sich zahlreiche Österreicher, viele Abgeordnete, Komiteeleute, Geistliche und Gelehrte befanden. Er sagte: Frankreich und England sind eins die Ideale der

türkischen Freiheitsbestrebungen

und des türkischen Überlebens gewesen, beide haben uns schwer enttäuscht. Frankreich, daß dem christlichen Russland Milliarden gegeben, macht unserm Verfassungsstaat Schwierigkeiten bei einer Anleihe, die man dem leibhaftigen Sultan einst in gebrochener Höhe beabsichtigte. England hat seine Hand nach Persien aus, aber die Mohammedaner der ganzen Welt haben einen mächtigen Beschützer, der ihnen zur Seite stand, wo immer sie bedroht wurden, ob am Suezkanal, in Asien oder in Marocco.

Dieser Beschützer ist der Deutsche Kaiser. Auf ihn richten sich in diesem weigergeschicklich wichtigen Augenblick die Augen der ganzen mohammedanischen Welt. Für die Türkei gibt es nur eine politische Gruppe in Europa, bei der sie Verbündete finden kann: den Kreislauf, der ihre Interessen auch schützen wird. Wenn Sie mir doch erlauben, wollen wir hier anwesenden Mohammedaner, die wie sehr wohl sie den ganzen Mohammedanerwelt sprechen können, da ich Vertreter aller mohammedanischen Sphären bin um mich jede, ein Dokument an den Deutschen Kaiser senden, und ihn,

den treuesten Beschützer der Mohammedaner,

zu bitten, seine Hand auch über uns bedeckende Gedanken in Persien zu halten." Inselnder Befall dankte den Redner, der darauf erklärte: Ich nehme an, daß Sie nicht mir, sondern dem Deutschen Kaiser applaudieren. Alles erhob sich von den Szenen, und decimal durchbrachte das Lied "Hoch lebe Wilhelm!" den Saal. Ein von der Versammlung gewählter Ausschuss hat das Jubiläumsprogramm sofort aufgezeigt. Diese Idee, die im Anwesenheit von mehreren tausend Hörern gehabt wurde, hat nicht nur in Deutschland, sondern vor allem in England, Frankreich und in Russland einen gewaltigen Eindruck gemacht. Die Feiern des Aus-

landes erklären übereinstimmend, daß die Stimmung in der Türkei unbedingt einem Anschluß an den Kreislauf

günstig sei. — Wir können die Volksversammlung von Konstantinopel mit ruhigem Auge betrachten, werden aber nicht versetzen dürfen, daß sie in dementsprechender Weise die Stimmung der nachgebenden Kreise im Sultanat zum Ausdruck gebracht hat. Wenn man also auch nicht der Meinung ist, daß die Türkei reif sei für die Gedanken des Kreislaufs, wiestrandische Bilder schreiben, so bleibt doch die Tatsache bestehen, daß zwischen der Türkei und Deutschland noch Verbindungen entstanden haben, die erfreuliche Ausdrücke für die Zukunft eröffnen.

## Politische Rundschau.

Deutschland.

\* Die vom Bundesrat fürstlich angekommene Ergänzung zum Gerichts- und Strafgesetz bildet in der Hauptrichtung eine Ergänzung zu der dem Reichstag voraufgehenden Reform der Strafprozeßordnung. Durch diese sollen besonders neue Instanzen geschaffen werden, wie die Berufungs- und Strafsämtchen und die Angehörigen, für die in dem neuen Gesetzwurfe ein Geschäftsentwurf ausgestellt wird.

\* Das preußische Staatsministerium ist entgegen anderen Meldungen noch zu seiner Entscheidung über den Entwurf zur Abänderung der sächsisch-hannoverschen Verfassung gelangt. Es besteht bezüglich der grundlegenden Fragen noch innerhalb des Staatsministeriums selbst und zwischen dem preußischen Bundesstaat erhebliche Meinungsverschiedenheiten, die erst in weiteren Verhandlungen behoben werden sollen, ehe der endgültige Entwurf verabschiedt wird.

\* Der bessische Finanzminister Dr. Braun hat im Ministerium einen Anfall von Nervenschwäche erlitten. Er wurde bewußtlos in seine Wohnung gebracht; sein Besindn hat sich jedoch bedeutend gebessert.

Oesterreich-Ungarn.

\* Wie verlautet, wird das neue österreichische Flottenbauprogramm neben "Dreadnought" als Ergänzung der beiden im Bau befindlichen umfassen. Weiterhin sollen drei Schlachtschiffe geringerer Ausmusterung dementsprechend auf Ziel gelegt werden, die als Ergänzung der bereits fertig gestellten drei Schlachtschiffe gelten können. Das Ziel des Marineministers ist eine österreichisch-ungarische Flotte von 15 durchaus modern armierten Schiffen, von denen neun der "Dreadnought"-Klasse angehören.

England.

\* Nach Franz v. Tief, der Sohn der Königin von England, mit dem Kaiser Wilhelm eng befreundet war, ist im 41. Lebensjahr in London der Sippeneheliusfond, die ihn vor einigen Tagen befreit hatte, erlegen.

Schweiz.

\* Die Errichtung des Rechtssystems durch die Verhältniswahl bei den Wahlen zur schweizerischen Volksvertretung ist in der am Sonntag stattgehabten Volksabstimmung abgelehnt worden und zwar mit 261 809 gegen 210 573 Stimmen. In der Volksabstimmung über das gleiche Ereignis im Jahre 1900 belief sich das Recht der abnehmenden Stimmen auf knapp 100 000. Es erscheint demnach nicht ausgeschlossen, daß in absehbarer Zeit die Verhältniswahl eingeführt werden wird, da die Mehrheit gegen die Führung immer geringer wird.

Portugal.

\* Die im Bissabon kaum eingetretene Ruhe scheint durch die Disziplinlosigkeit der portugiesischen Mannschaften erneut erneut gefährdet zu werden, so sehr, daß man schon vom Sturz der Regierung spricht. Die Unteroffiziere und Soldaten des ersten Kavallerie-Regiments, des 16. Infanterie-Regiments sowie ein Teil der Marineinfanterie finden nach einem Bericht des Temps, daß ihr Anteil an der gegenwärtigen Revolution von den gegenwärtigen Machthabern zu lang bemessen wurde und wollen

solchen Almosen abholen wollen. Ich rechne diese Behauptung indes als eine Abschlagszählung und werde mir erlauben, Sie wieder an meine Gedanken zu erinnern, wenn ich Geld brauche.

Es hat den Anschein, als wolle der Bankier den unverhüllten Express mit einem Haftschlag nie verschonen. Er ist größer und bedeutend kräftiger als Joseph Rödel und würde diesen gewiß leicht überwältigen; aber er bezwingt sich und lebt mit verschleißen Armen an seinem Schreibtisch.

"Ich habe Sie nicht als gemeinen Halunken kennen gelernt," spricht er verächtlich. "Und Sie sind auch keine noch verriebe. Aber ich warte Sie nochmal. Sie mögen denken, Sie haben mich in der Hand und können mich ausreden wie eine Königin. Verrechnen Sie sich nicht! Alles hat seine Grenze, auch Ihre eingebildete Macht über mich. Und wenn Sie den Bogen zu straff spannen, dann — dann wird es zu Ihrem eigenen Verderben sein."

Die drohenden Worte machen seinen besonderenindruck auf den Gaunder, um dessen können, vom kräppigen Bart überwucherten Lippen ein hämisch, böses Lächeln spielt.

"Pah, reden wir doch vernünftig," lacht er raud. "Was sollen die hochrabenzen Phoen? Sie sagen, Sie kennen mich gut genug. Nur wohl, dann werden Sie wissen, daß ich mich nicht durch leere Worte einschüchtern lasse. Und Sie, Herr Bankier Mühlberg. Sie werden ja's wohl überlegen, ehe Sie mich als Ihren Feind da durch die Türe hinausreden lassen."

"Als meinen Feind? — Dann räumen Sie

den ihnen bewilligten Zwangsurlaub von vier Monaten nicht annehmen. — Außerdem bedeutet das Jagen nach Civilisten eine große Verlegenheit für die Regierung. Das Ministerium verzögerte die Enthaltung der sonst am Kapitalistischen Beamten, um sie nicht drohen zu machen und so die Unzufriedenheit zu vergleichen. Außerdem verlangen jene Kandidaten, die sich während der Verhandlungen eifrig beiläufig haben, die sofortige Teilung aller Güter und Würden. Alles in allem ist die Lage äußerst trübselig und man rechnet in Königreichen Kreisen sogar mit der Möglichkeit des Sturzes des neuen Regiments.

Balkanstaaten.

\* In Griechenland, wo mit der Errichtung Venizelos zum Staatspräsidenten eine allgemeine Erregung dort größer, als Fernertheide bisher annahmen. Das Ministerium des "Nationalhelden" Venizelos begleitet großen unvermiedenen Schwierigkeiten, sobald der eben ernannte Ministerpräsident bereit zur Amtseinführung ist. Sein Herrschermonat ist ein unvermeidliches Werk orientalischer Kunst und Pracht, und die Reisenden, die in Anatolien, erzbischöflichen Wunderland von dem mächtigen Glanz, den dieser Herrscher in seiner Westen zur Schau zu stellen liebt. — Noch Wochen in der Kandidatur Venizelos' gelangt nunmehr der älteste Sohn Chulalongkorn, der 29-jährige Kronprinz Rama V., in Griechenland zurück, wo er ohne Grund, daß Venizelos die Diktatur anstrebt. Man darf daher auf die Entwicklung der Dinge gespannt sein.

Umerika.

\* Die Regierung der südamerikanischen Republik Chile hat beschlossen, im nächsten Jahre einen großzügigen Ausbau ihrer Flotte vorzunehmen. Wenn man bedenkt, daß auch Argentinien und Brasilien, ja selbst Peru mit ihrer Flottille verstehen, so kann man sich der Annahme nicht verschließen, daß sich in dem immer unruhigen Südamerika Dinge von unbestimmbarem Ausmaß vorbereiten.

Italien.

\* Nach einer amtlichen Note haben sich die Italienschänder Spaniens und Marokkos in wesentlichen Punkten über die Kostenentwicklung des Afrikafeldzuges geeinigt. Die spanische Regierung hat bei dieser Gelegenheit noch einmal die feierliche Erklärung abgegeben, daß sie nicht an eine weitere Belagerung marokkanischen Gebietes denkt.

Afrika.

\* Eine amtliche Erklärung der Belgier Regierung besagt, daß alle Gefechte von nahe liegenden Unruhen in Nordost-Afrika frei erkundet sind. Im ganzen Land herrsche vollkommenste Ruhe. Gemäß Handelskreis, denen am Gelingen der von ihnen eingesetzten Befehlsmänner liegt, hätten die Nachricht verbreitet.

## König Chulalongkorn von Siam †.

Ohne daß von einer Erkrankung des Königs von Siam vorher etwas bekannt geworden wäre, trifft plötzlich die Nachricht ein, daß Chulalongkorn, der auch in Europa allgemein bekannte Herrscher des Reiches von weißen Elefanten, in seiner Residenz Bangkok plötzlich gestorben ist. Als Todesursache wird Uramie (Haemorrhage) angegeben. Chulalongkorn, "der König, der der Sonne gleich", wie einer seiner vielen Titel lautet, wurde am 20. September 1853 in Bangkok als Sohn des Königs Monuf geboren. Im Jahre 1868, also im Alter von 15 Jahren, übernahm er die Regierung. Der König hatte eine europäische Erziehung genossen und hat sich nieder dem Kaiser von Japan wohl am meisten unter den chinesischen Fürsten für die Kultur des Westens interessiert. Unter seiner Regierung hatte

der deutsche Einfluß in Siam

herrschende Fortschritte gemacht, was u. a. auch aus der Anstellung eines deutschen Leibarztes hervorging. Der Deutsche stand auch lange Zeit an der Spitze der siamesischen Kriegsschule, und deutsche Juristen organisierten das siamesische Recht. Wiederholte unternahm König Chulalongkorn Reisen nach Europa, und wiederholte wiederum er in Deutschland, das besonders ein zweitägiges Fahrt in See zu unternehmen.

Werde ich die Worte nach der Strafe finden?" fragte leise der Gaunder, als er sich verabschiedete.

"Sie brauchen nur auf den Griff zu drücken," erklärte der Bankier. "Aber vergessen Sie nicht Ihren Auftrag," läutet er hinzu.

"Ich werde gleich morgen zu Ihr gehen,"

Die Adresse habe ich ja. Ob es aber von Ihnen wird?

"Es kommt darauf an, was Sie mit Ihr reden!" flüsterte der Bankier. "Geben Sie mir Blätter! Ich muß Blätter vor Ihr haben."

"Um Gewissheit zu haben, wenn das Sichere kommt,"

"Was wäre natürlich fatal, wenn das Sichere kommt?"

"Dann ist der Tod im Gesicht,"

"Das würde sie leicht verhindern,"

"Wie kann das verhindern?"

"Zu Ihnen kommt es nicht zu passieren,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"

"Was ist das?"

"Ein Vorsatz, der Sie nicht davon abhalten kann,"



## Gasthof Cunnersdorf

Sehenswerte Kirmesdekoration! Schicke Bedienung in Bauerntracht!  
Sonntag, den 30. und Montag, den 31. Oktober (Reformationsfest)

## Grosses Kirmes-Fest

An beiden Tagen: Schneid. Ballmusik

ausgeführt von der Radeberger Stadtkapelle.

In den Restaurationslokalitäten: Original-Kirmes-Musik.

Mit ff. Speisen und Getränken wird bestens aufwartet und laden zu reich zahlreichem Besuch freundlich ein.

Paul Fuchs u. Frau.

Selbstgebackene vorzüglichen Kirmes-Kuchen.

## Gasthof z. 3 Linden, Seifersdorf.

Sonntag, den 30. und Montag, den 31. Oktober 1910

## Große Kirmes-Feier

Am Kirmes-Sonntag und Montag

## Starkbesetzte Ballmusik

wobei es mit ff. Speisen und Getränken, sowie Kaffee und selbstgebackenem Kuchen aufwartet werden und sieht einem zahlreichen Besuch entgegen.

Ernst Trepte.

## Gasthof zu Grünberg.

Sonntag, den 30. und Montag, den 31. Oktober

## Grosse Kirmes-Feier

An beiden Tagen von nachmittags an

## Starkbesetzte BALLMUSIK.

Für vorzügliche Speisen und Getränke, sowie guten Kaffee und vorzüglich selbstgebackenen Kuchen ist bestens gesorgt und lädt zu reich zahlreichem Besuch freundlich ein.

Edgar Beck.

## Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei  
**August Walther & Söhne.**

Kaufmen Sie keine Wanne?

bevor Sie nicht meine Broschüre gelesen. Wanne mit Gesamtbetrag von M. 30,- an, ohne M. 20,- Wanne mit Schwereinrichtung von M. 42,- an. Aufzündung frisch- und verpackungsfrei. Meine Wannen haben keine gelösten Nähte, sondern sind geschweißt und im Vollbad im Ganzen verzinkt. Keine mit Farbe ob. Bronze überpinselten Nähte. Broschüre gratis.

## Bernh. Hähner, Chemnitz i. Sa. 407

Berkaufsstelle: A. Langenfeld, Schlossermeister, Ottendorf-Okrilla.

## Der rechte Weg

sich mit wisslich schillernd eleganter Kleidung zu versehen, ist für die elegante Herrenwelt bereit.

## kein Geheimnis

mehr. In dem Kaufhaus für Monatsgarderoben Prager Straße 26, erhalten Sie, allerdings

## nur für Herren

von Millionären, Doktoren, Reisenden, Offizieren sowie feinsten Kavalieren nur wenig getragene, in den ersten Weißstätten Deutschlands und des Auslandes, teils auf Seide gearbeiteten, Stoff und Haltbarkeit unübertroffen

Serie I Serie II Serie III

Mass-Anzüge 10 Mk. ● 14 Mk. ● 20 Mk. usw.

Mass-Paletots 8 Mk. ● 12 Mk. ● 18 Mk. usw.

## Kaufhaus für Monatsgarderoben

Dresden, Prager Straße 26.

Größtes Spezialhaus für Monats- u. Abonnements-Garderoben.

Einzig streng reelles Geschäft dieser Art am Platze.

Abteilung II: Elegante neue Garderoben.

## Restaurant z. Rödertal, Cunnersdorf

Sonntag, den 30. und Montag, den 31. Oktober

## Grosse Kirmes-Feier

Für vorzügliche Speisen und Getränke, guten Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ist bestens gesorgt und lädt zu zahlreichem Besuch freundlich ein.

Ernst Zschiedrich und Frau

## Gasthof zu Cunnersdorf

Nächsten Sonnabend

## Grosses Schlachtfest.

## Gasthof zum treuen Hund, Seifersdorf.

Sonntag, den 30. und Montag, den 31. Oktober

## Grosse Kirmes-Feier

Am Kirmes-Sonntag und Montag

## ■ Schneidige Ball-Musik! ■

Für ff. Speisen und Getränke, sowie guten Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ist bestens gesorgt und lädt zu zahlreichem Besuch freundlich ein.

Hermann Walther

## Gasthof zu Grünberg-Diensdorf.

Sonntag, den 30. und Montag, den 31. Oktober

## Große Kirmes-Feier

Am Kirmes-Sonntag

## ■ Starkbesetzte Ballmusik ■

Mit ff. Speisen und Getränken, sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen wartet bestens auf und sieht zahlreichem Besuch entgegen

Karl Schmidigen

## Mode und Haus.

Moden- und Familienblatt I. Ranges.

All 14 Tage 40 Seiten stark mit Schnittmuster, Anhänger zu 1 Mk. bei allen Buchhandlungen, preiswerte Abonnement zu 10 Mk. bei allen Buchhandlungen, Preis-Rabatt von 10% bis 20% ab.

Wurde 100000 Abonnenten.

1 Mk.

## Bestellungen

## Zeitschriften

aller Art zu Originalpreisen nimmt entgegen

Buchhandlung K. Rühle.

Freitag und Sonnabend trifft auf Station Moritzdorf eine Vorlesung, welche gute

## Speisekartoffeln

ein und empfiehlt diese à Ctr. zu 2.65 Mk.

Max Herrich.

## Baugeld

## Geld auf Hypothek

auch f. weitere Umgegend Radebergs gewünscht  
Spar- und Vorschussverein  
zu Radeberg e. G. m. b. h.

Aermelwesten, Sweaters,  
Unterhosen, Hemden, Handschuhe,  
Strümpfe, Socken, Wollene Schals,

Kragenschoner, Mützen, Hauben,  
Taillen, Röcke, Kinder-Anzüge,  
Ohrenschützer, Schneehäubchen,  
Filzpantoffeln, Filzschuh usw.

empfiehlt

Rich. Freisleben,  
Dresden-A., Postplatz.

■ Auf dieses Inserat Rabatt. ■ ■

Verlangen Sie sofort Gratis-Prospekt!

„Glückliche Eltern“.

Preisliste über Mutter-  
spritzen, Leibbinden und alle  
Hygienischen Frauenartikel  
sende diskret zu.

Rich. Freisleben,

Dresden-A., Postplatz.

■ Auf dieses Inserat Rabatt. ■ ■

Einige junge Damen, welche die

## Dam.-Schneiderei

erlernen wollen, finden hier gute Lehrstelle.  
Näh. in der Eng. d. Bl.

14-16 Jahre alter

## Kaufbursche

wird sofort für Landgasthof gesucht.

Mehreres in der Eng. d. Bl.

## Bei

## Husten und Heiserkeit

probieren Sie bitte

## Eukalyptus- Menthol-

## Bonbons

Marke De Vau, gesetzl. geschützt.  
Vorzügliches schnell wirkendes Mittel.

Nur erhältlich in der

## Kreuz-Drogerie